



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kirchengeseng darinnen die Heubtartikel des
Christlichen glaubens kurtz gefasset vnd ausgeleget sind**

Thamm, Michael

[Ivančice], 1566

VD16 XL 117

Von der Christlichen Kirchen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35283

XLVIII.

zu halten deine rechte: ¶

Deñ würd ich nicht zu schanden
gan/weiß ich ganz vleissig schawe
an/deine gebot all schlechte:

So danck ich dir mit herzigkeit
der gricht deiner barmherzigkeit
die du mich lerst mit massen/deñ
deine rechte ich halten wil/mit dei
ner gnad du zu mir eil/ thu rath
nicht gar verlassen. alt

Wo bessert nu ein jüngli
zart/ sein weg, denn so er sich t
wart/nach deinen worten aller.
Hab dich von gangem herze
mein/ besucht o Herr, nicht lo
mich hin/von dein geboten fo
len:

So hab ich doch die rede dein/
verborgen in mein herz hinein/

das ich vor dir nit sünde/gebene:
deit du Herre Gott / ler mich
durch deine güt vnd gnad / das
ich dein rechte finde.

Nu hab ich mit den leffen
mein / alle gericht des mundes
dein/bekennet vnd erzelet. ¶

Im weg deiner zeugnis o Herr/
mit lust zu wandeln hab ich mehr
deñ all reichthumb erwelet.

In dein befelh red ich allein:
deñ menschen gses sind gar nicht
rein/ ich schaw auff deine pfade/
nach deinen rechten läst mich viel

dein wort ich nicht verges
sen wil / verley mir
nur dein gnas

de.

AMEN.

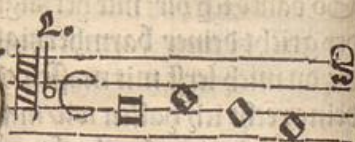


Von der Christlichen Kirchen.

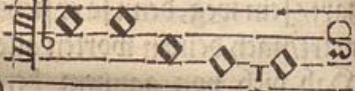
Psal.

Von der Christlichen Kirchen.

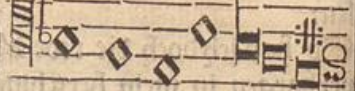
Psalms 12. Saluum me fac Domine.



H Gott von hi-
Wie we nig sind



mel sih darein/ vnd
der Heiligen dein/ ver-



las dich des erbar men:
laf sen sind wir armen:



Dein wort man lesse nicht haben war/der glaub ist auch ver lo-



schen gar/ bey allen menschen kin dern.

Sie leren eitel falsche list / Ir hertz nicht eines sinnes ist / in
was eigen wis erfindet: ¶ Gottes wort gegründet.

Der

XLIX.

Der wehlet dis, der ander das /
sie trennen vns on alle mas, vnd
gleissen schön von aussen.

Gott wolt ausrotten alle lar /
die falschen schein vns leren: ¶

Dazu jr zung stols offenbar /
spricht, Trost, wer wils vns weh-
ren: ¶

Wir haben recht vnd macht al-
lein / was wir sehen das gilt /
mein / wer ist der vns sol meistern

Darumb sprichet Gott, Ich
mus auffsein / die armen sind ver-
störet: ¶

Ir seuffzen dringet zu mir herem
ich hab jr klag erhöret:

Mein heilsam wort sol auf den
plan / getrest vnd frisch sie greif-
fen an / vnd sein die krafft der ar-

men.

Das silber durchs feur sie-
ben mal / bewert, wird lauter fun-
den: ¶

Am Gottes wort man warten sol
des gleichen alle stunden.

Es wil durchs creuz beweret sein
da wird sein krafft erkandt vnd
schein / vnd leucht starck in die lan-
de.

Das wolstu Gott bewahren
rein / fur diesem argen gschlech-
te: ¶

Vnd las vns dir besolgen sein /
das sichs in vns nicht flechte:

Der Gottlos haufft sich vmbher
sind / wo diese lose leute sind / in
deinem Volck erhaben.

Psalmus 14. Dixit insipiens in corde suo, Non est Deus.

D M L.

D spricht der vnwei sen mund wol / den
Doch ist jr hertz vnglaubens vol / mit

rechten Gott wir meinen:
das sie in verneinen:

Ir wesen ist verberet zwar /
g. fur

Von der Christlichen Kirchen.



für Gott ist es ein greuel gar / es thut jr keiner kein gut.

Gott selbs von himel sah he-
rab/auff aller menschen kinden: ¶
Zuschawen sie, er sich begab/ob
er jemand würd finden:

Der sein verstand gerichtet het/
mit ernst nach Gottes worten
thet/ vnd fragt nach seinem wil-
len.

Da war niemand auff rech-
ter bahn/sie warn all ausgeschrit-
ten: ¶

Ein jeder gieng nach seinem
wahn/vnd hielt verlornen sitten:

Es thut jr keiner doch kein gut/
wiewol gar viel betrog der mut/
jr thun solt Gott gefallen.

Wie lang wollen vnwissen
sein/die solche müß auffladen: ¶
Vnd fressen dafur das Volek
mein / vnd neern sich mit seim
schaden:

Es steht jr trawen nicht auff
Gott / sie ruffen jm nicht in der
not / sie wolln sich selbs versor-
gen.

Darumb ist jr hers nimer
still / vnd steht allzeit in forch-
ten: ¶

Gott bey den fromen bleiben wil
dem sie im glauben ghorchen:

Jr aber schmecht des armen rat/
vnd hōnet alles was er sagt/das
Gott sein trost ist worden.

Wer sol Israel dem armen/
zu Zion heil erlangen: ¶

Gott wird sich seins Voleks et
barmen/vnd lösen die gefangen:

Das wird er thun durch seinen
Son/ dauon wird Jacob won-
ne han / vnd Israel sich freuen.
Amen.

Psalms 46. Deus noster refugium & uirtus.

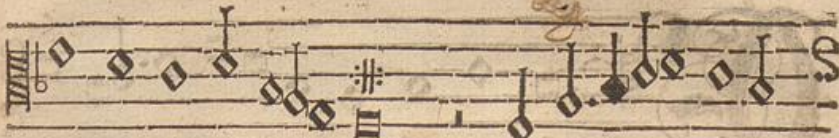
D. M. 2.

In fe ste Burg ist vn ser Gott/ ein
Er hilfft vns frey aus al ley not/ die

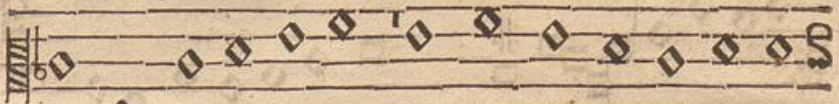
g l l l l l l

L.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



gu te wehr vnd waf fen: Der alte böse
vns ist hat be trof fen:



Feind / mit ernst ers ist meint / gros macht vnd viel list / sein grau-



sam rüstung ist / auff erd ist nicht seins glei chen.

Mit vnser macht ist nichts
gethan / wir sind gar bald verlo-
ren: ¶

Es streit fur vns der rechte Man
den Gott hat selbs erkoren:

Fragstu wer er ist? Er heisse Jhe-
sus Christ / der HERR Zeba-
oth / vnd ist kein ander Gott / das
feld mus er behalten.

Vnd weis die welt vol Teu-
fel wer / vnd wolt vns gar ver-
schlingen: ¶

So fürchten wir vns nicht so
sehr / es sol vns doch gelingen:

Der Fürst dieser welt / wie sawr
er sich stelt / thut er vns doch
nicht / das macht er ist gericht /
ein wörtlein kan in fellen.

Das wort sie sollen lassen
stan / vnd keinn danck daku ha-
ben: ¶

Er ist bey vns wol auff dem plan
mit seinem Geist vnd gaben:

Nemen sie den leib / gut / chr / kind
vnd weib / las faren dahin / sie
habens kein gewin / das Reich
mus vns doch bleiben. Amen.

Psalmus 67. Deus misereatur nostri.

D. M. L.

84. Es

Von der Christlichen Kirchen.

G S wolt vns Gott ge ne dig sein / vnd
 Seit ant lig vns mit hellem schein / er-
 feinen segen ge ben: Das wir erkennen seine werck /
 leucht zum ewign le ben: vnd was im liebt auff erden / vnd Ihesus Christus Heil vnd
 sterck / bekand den Heiden werden / vnd sie zu Gott be ke ren.

So dancken Gott vnd loben dich / die Heiden vber alle: K lob dich / das Volck in guten
 vnd alle welt die frewe sich / vnd sing mit grossen schalle: K thaten: K
 Das du auff erden Richter bist / vnd lesse die sünd nicht walten / Das land bringe frucht vnd bes-
 dein wort die hut vnd weide ist / die alles Volck erhalten / in rech- fert sich / dein wort ist wol gera-
 ter bahn zu wallen. ten: K
 K Es dancke Gott vnd spreche von herten, Amen. K
 Vns segen Vater vnd der
 Son / vns segen Gott der heilig
 Geist / dem alle welt die ehre thu
 fur im sich fürcht allermeist / nu

Psalms 24. Nisi quia Dominus.

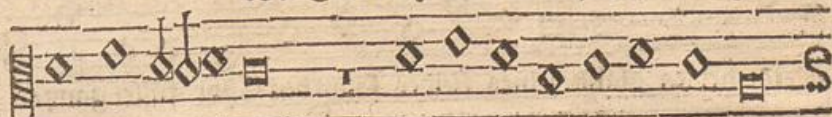
D. III. L.

Wer

W



Er Gott nicht mit vns die se zeit/ so sol Is-
 Wer Gott nicht mit vns diese zeit/ wir hetten



ra et sa gen: Die so ein armes heufflin sind/
 must ver za gen:



veracht von so viel menschen kind/ die an vns sehen al te.

Auff vns ist so zornig jr süa/ wo Gott hett das zugehen: ¶ Verschlungen hetten sie vns hin mit ganzem leib vnd leben: Wir wern als die ein flue er- seufft / vnd vber die gros wasser leufft / vnd mit gewalt verschwem met.	der nicht zu gab / das jr schlund vns möcht fangem: ¶ Wie ein vogel des stricks kümpe ab / ist vnser seel entgangen: Strick ist entzwey / vnd wir sind frey / des Herren Namen stehe vns bey / des Gottes himels vnd erden.
---	--

Gott lob vnd danck

Das deudsche Sanctus.

D. M. L.

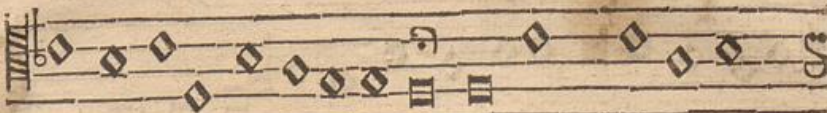
E



E saia dem Propheten das geschah / das
 g iij. es

Von der Christlichen Kirchen.

er im geist den Herren sitzen sah/ auff einem hohen thron
im hellen glanz/ seines kleides saum den Chor füllet ganz/
Es stunden zween Seraph bey im daran/ sechs flügel sah er
einen jeden han/ mit zween verbargen sie jr ant liz klar/
mit zween be deck ten sie die füsse gar/ vnd mit den andern
zween sie flohen frey/ gen ander rufften sie mit grossem gschrey/
Heilig ist Gott der Her re Ze ba oeh/ heilig ist Gott der
Herre Ze ba oeh/ heilig ist Gott der Herre Ze ba oeh/ sein
che



ehr die ganze welt er füllet hat / von dem gschrey zittere



schwell vnd balcken gar / das haus auch ganz vol rauchs vnd



nebels war.

Herrn bist / beschirm dein arme
Christenheit / das sie dich lob in
ewigkeit.

Gott heilger Geist du Trö-
ster werd / gib dein Volck ein-
ley sinn auff erd / steh bey vns in
der letzten not / gleit vns ins leben
aus dem tod.

Im thon: Sey lob, ehr: 18. blat

D. M. L.

Erhalt vns HERR
bey deinem wort / vnd
stewr des Babsts vnd
Türcken mord / die Ihesum
Christum deinen Son / stür-
zen wollen von deinem thron.

Beweis dein macht Herr
Ihesu Christ / der du Herr aller

Zu anschleg Herr zu nichte
mach / las sie treffen jr böse sacht
vnd stürz sie in die grub hinein /
die sie machen den Christen dein.

So werden sie erkennen doch
das du vnser Gott lebest noch /
vnd hilffst gewaltig deiner schar
die sich auff dich verlesset gar.

Da pacem Domine in diebus nostris.



Er sey vns frieden gnediglich / Herr Gott
g. iij. zu

Von der Christlichen Kirchen.



zu vnsern zeiten / es ist doch ja kein ander nicht / der fur



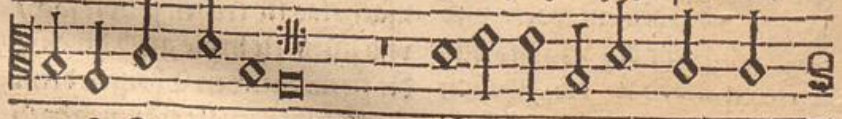
uns künde freyen / denn du vnser Gott al leine.

Psalms 124. Nisi quia Dominus.

D. J. J.

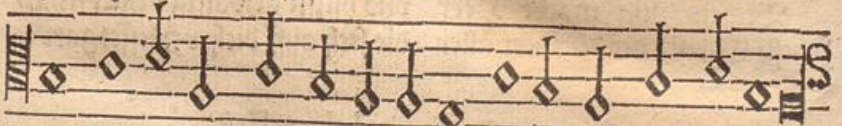


W Gott der Herr nicht bey uns helt / wenn
Vnd er vn ser sach nicht zu felt / im



vn ser Fein de toben:
himmelhoch dort droben:

Wo er Is ra el schutz nicht



ist / vnd selber bricht der feinde list / so ist's mit vns ver loren.

Was menschen krafft vnd wird irn rat auffdecken:
wis anseht / sol vns billich nicht Wenn stes auff's klügste greiffen
schrecken: ¶ an / so geht doch Gott ein ander
Er sitzet an der höchsten stet / der bahñ / es steht in seinen henden.
Sie

Sie wünten fast vnd faren
her / als wolten sie vns fressen: ¶
Zu würgen steht all jr beger /
Gotts ist bey jñ vergessen:
Wie meeres wellen einher schlan
nach leib vnd leben sie vns stan/
des wird sich Gott erbarmen.

Sie stellen vns wie lezern
nach / nach vnserm blut sie trach-
ten: ¶
Noch rhümen sie sich Christen
auch / die Gott allein gros ach-
ten:

Ah Gott der teure Namen dein
mus jrer schalckheit deckel sein/
du wirst ein mal auffwachen.

Auffsperrn sie den rachen
weit / vnd wollen vns verschlin-
gen: ¶

Lob vnd danck sey Gott alle zeit/
es wird jñ nicht gelingen:

Es wird jr strick zureissen gar /
vnd stürzen jre falsche lahr / sie
werdens Gott nicht wehren.

¶ Ah Herr Gott wie reich
tröstest du / die gänglich sind verlas-
sen: ¶

Der gnaden thür steht nimer zu
vernunfft kan das nicht fassen:
Sie spricht es ist nu als verlorn /
da doch das creuz hat newgeborn
die deiner hülff erwarten.

Die feind sind all in deiner
hand / darzu all jr gedanken: ¶
Jr anschlag ist dir wol bekand /
hilff nur das wir nicht wandern
Vernunfft wider den glauben
sicht / auffss künfftig wil sie traw-
en nicht / da du wirst selber trö-
sten.

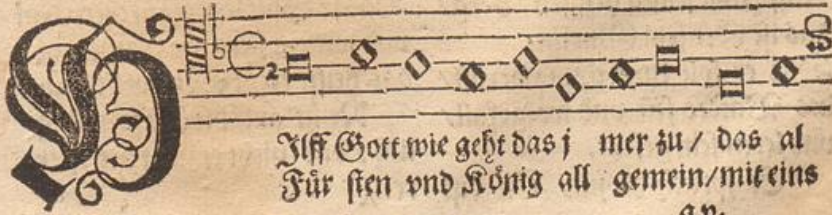
Den himel vnd auch die er-
den / hastu Herr Gott gegrün-
det: ¶

Dein liecht las vns helle werden
das hertz vns werd ensündet:

In rechter lieb des glaubens dein
bis an das end bestendig sein / die
welt las jmer murren. Amen.

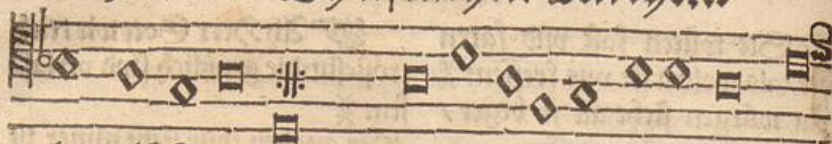
Psalms 2. Quare fremuerunt gentes?

A. K.



¶ Ist Gott wie geht das j mer zu / das al
Für sten vnd König all gemein / mit eins
gv.

Von der Christlichen Kirchen.



les volck so grimmet:
sind sie gesinnet:

Wider zustreben deiner hand/ vnd



Christo den du hast gesand/ der ganzen welt zu helfen.

Sie wollen vngestraftet sein
vnd leben nach irn sinne: ¶

Vnd werffen von sich deinen
rat/ vnd was du lereest drinne:

Sie gehn nach ires herzen wahn
ein jederman auff seiner bahn/
vnd lassen ja nicht wehren.

Du aber in dem himel hoch/
o Gott wirst sie belachen: ¶

Verpotten iren besten rat / vnd
irn anschlag verachten:

Du wirst mit zorn sie sprechen
an/ vnd straffen was sie han ge-
than / mit grim wirstu sie schre-
cken.

Der Herr hat zum König
gesetzt / Christum den ir verklei-
net: ¶

Auff Zion seinen heiligen Berg/
das ist vber sein Gmeine:

Das er soll kund thun vberall/
des Vaters sin vnd wolgefall/
vnd leren sein gesetz.

Er sprach zu im, Du bist

mein Son/ heut hab ich dich ge-
zelet: ¶

Vnd von dem tod erwecket schon
vnd in dir auserwelet:

Fur erben vnd fur kinder mein/
die glauben an den Namen dein/
das sie all durch dich leben.

Die Heiden wil ich schencken
dir/ mein Kind, zu einem Erbe: ¶

Das du mit deinem wort in ja/
des fleisches lust verderbest:

Ein new Volck soltu richten an
das meinen Namen preisen kan/
an allem ort auff erden.

Darumb ir König mercket
nu/ ir solt euch lassen leren: ¶

Vnd diesem König hören zu /
sein wort halten in ehren:

Das ir Gott lernet fürchten wol
vnd wie ein hertz im erawen sol /
das heisst recht Gott wol dienen.

Neint auff die strafe willig-
lich / das nicht erzürn der Her-
re: ¶

Halt

LIII.

Nale in fur augen stetiglich / vnd geht / wol ist dem der fur im bes
lebt nach seiner lere: steht / das sind die auff in trawen.
Wen sein zorn als ein feur auff:

Psalmus 72. Deus iudicium tuum Regi da.

B. W.

Die zeit des al ten Te staments / vnd
Das Gott sein Son aus Davids stam / wolt

Is ra el sehen re giments / thet man herlich be ge ren:
komen lan so lo be sam / vnd sie der bit ge we ren:

Des ward auch fro / kong Salomo / sein Reich thut hie beschret

ben / durch Gottes Geist / ders singen heisse / was Christus

sole betret ben.

Gott gib dem König dein gerichte / dein gerechtigkeit las fehlen
nicht!

Von der Christlichen Kirchen.

nicht/ Christo des Königs So-
ne: ¶

Das er bring zur gerechtigkeit/
das volck so in den sünden leit/
der elenden verschone:

Auff das auff erd / verkündet
werd / der fried an allen enden/
dein gerechtigkeit / werd ausge-
breit / weiß du dein wort wirst sen-
den.

Damit das elend Volck auff
erd / durch in bey rechte erhalten
werd / vnd sey das Heil der ar-
men: ¶

Welchen das gses die gwissen
zwingt / vnd durch die sünd zur
hellen dringt / der wil er sich er-
barmen:

Die lesterer / mit menschen ler/
die gwissen wölln zerreißen / die
sol er fort / mit seinem wort / bis
in die hell zerschmeißen.

Man wird in fürchten hie
auff erd / so lang der mond vnd
sonne wert / von kind zu Kindes
Kinden: ¶

Wie die tropffen falln in das
gras / vnd der regen das land
macht nas / wird man sein wort
verkünden:

Zu seiner zeit / mit grosser freud/
wird sich der grecht erheben / sein
frieden gros / on vnterlas / wil er
der welt hie geben.

Sein herrschafft wird sich
heben an / im Jüdschen land an
dem Jordan / bis an der welte er-
de: ¶

Der erden kreis ganz runds
vmbher / von einem bis zum an-
dern meer / wird er sein Heil aus-
senden:

Die wüsten herg / solln sich her-
werk / zu seiner gnaden schicken/
die in warn gram / solln sich all-
sam / vor seinem angesichte bücken.

Die König in den Inseln
fern / solln all anbeten diesen
Herrn / in schencken was sie has-
ben: ¶

Vnd die aus reich Arabien / wer-
den auch frölich komen hin / zu-
bringen ire gaben:

Sol jederman / in beten an / vnd
in die ehre geben / all Heiden
gleich / beid arm vnd reich / solln
seiner gnad geleben.

Er wird erhörn des armen-
gshrey / erretten in vnd machen
frey / vnd all sein kummer wen-
den: ¶

Er wird wol thun vnd gnedig
sein / den seelen helfen aus der
pein / der gringen vnd elenden:

Aus dem betrug / vnd ungefug/
hilfft er jähie auff erden / es wird
ir blüt / thewr / werd vnd gut / vor
im geachtet werden.

Das

Vnendlich wird sein König-
reich / im himel, erd hat er kein
gleich / den er wird ewig leben: ¶
All was die Christen sein vnd
han / nime er gnediglich von ihm
an / weiß sie im glauben gehen.
Stets iherdar / in aller fahr /
werden sie für im beten / mit lob
vnd preis / auff alle weis / mögen
sie zu ihm treten.

Gleicher weis wie der Liba-
non / steht mit heumen gar grün
vnd schon / vnd von dem wind
thut wehen: ¶

So sol das Euangeli auch / mit
ler vnd leben gehn im brauch /
als durch den Geist gegeben: ¶
Bey jung vnd alt, gar manich-
falt / wird er sein gab austeiln /
in aller welt, sein wort erschalt /
an gnad sols niemand feilen.

So lang die form auff erden
wert / vnd sich das firmamene
umbkert / wird sein Nam ewig
bleiben: ¶

Auff das auch die nach dieser zeit
solln komen in die welt so weit /
von ihm singen vnd schreiben:

Das durch ihn werd, allhie auff
erd / gesegnet alle Heiden / das sie
sein ehr / fort mehr vnd mehr / in
aller welt erbreiten.

¶ Gelobe sey Gott in
Israel / der Herr genant Imma-
nuel / der thut allein die wunder: ¶
Gelobe sey sein herrlicher Nam /
sein maiestat so lobesam / in gemein
vnd in besunder:

Vnd werd bekand, in allem land
die ehr seins heiligen Namen /
dem danckn wir all, mit reichem
schall / vnd singen, Amen, amen.

Psalmus 98. Cantate DOMINO.

B. W.

In get dem Herrn ein neues lied / den
Sein rechte hand be helt den sieg / stürze
er thut grosse win- der: Gnad, Heil vnd ewig grech-
alln gewalt hi nun der: der: tig-

Von der Christlichen Kirchen.

tigkeit/ lesse aller welt verkün den/das ers vom tod
 vnd al lem leid/vom schweren band der sün den/
 durch Christum wolt entbin den.

An seine warheit hat gedachte
 die er Jacob geschworen: ¶
 Vnd vns den Heiland fürher
 bracht/das er würd Mensch ge-
 horen:
 Das alle welt zu end von ort/
 des Herren Heil möchte sehen/
 da er verkünden lesse sein wort/
 sein gnade zuersehen/wies reich
 lich ist geschehen.
 Drumb jauchts dem Herren
 alle welt/ mit rhum wolt frölich
 singen: ¶
 Mit drometen, pfeiffen zu feld
 vnd lasse die harpffen klingen:
 Sur Christo vnserm König her-

all creaturn sich frewen/ frew-
 lufft, erd vnd das wilde meer/
 mit jauchzen sich verneuen/ solch
 lob sol vns nicht rewen.
 Den wir glauben vnd zwi-
 ueln nicht / das er am end wird
 komen: ¶
 Herrlich vnd prechtig zum ge-
 richte/ zum Heil vnd trost den fro-
 men:
 Den Gottlosen die jm allzeit/ hie-
 then widerstreben/ wird er durch
 sein gerechtigkeit/ nach iren wer-
 cken geben/ den gleubign ewigs le-
 ben. Amen.

*Billig
 Col. 1. 100.
 Peters.*

Colz